

Es lebe das bayerische Schulsystem!

Beitrag von „Valerianus“ vom 29. Juni 2017 20:04

Die Hauptfrage muss doch sein: Wollen wir dass unsere Kinder in ihrer Kindheit etwas lernen oder wollen wir dass sie möglichst viel Spaß haben. Das Ganze ist nicht schwarz weiß und es handelt sich auch nicht um vollständige Gegensätze, aber wir bewegen uns immer irgendwo dazwischen.

Das Hauptproblem ist doch, dass viele Leute glauben, dass sie mit einem Master in vergleichender Literaturwissenschaft (halt irgendein larifari-Studiengang ohne nennenswerte Jobaussichten) mehr verdienen als ein Polier auf dem Bau, ein Bandarbeiter bei VW oder ein Handwerksmeister. Den Stress haben die Kinder durch ihre Eltern und ich finde es extrem erschreckend, wie viele Kinder schon in der Grundschule Nachhilfe in Mathe und Deutsch haben und dann im Gymnasium relativ schnell auf "Vier gewinnt"-Nachhilfe in allen Hauptfächern umsteigen... 🤪